



## **Nutzung von Dateiablagen zur Klassifizierung von E-Mails in Microsoft Outlook**

Ein System zur Klassifizierung von Mails anhand relevanter Dokumente aus dem Dateisystem.

---

### **Grundidee**

In der Bachelorarbeit „*intelligente Mailarchivierung in Microsoft Outlook*“ wurde die automatische Klassifizierung von Mails realisiert. Als Klassen wurde die in Outlook vorhandene Verzeichnisstruktur verwendet. Die Ordner spezifischen Mails wurden als Trainingsdaten für die Klassifikation benutzt.

In anderen Worten bilden die bereits gespeicherten E-Mails die Grundlage für ein Model. Dieses Model repräsentiert die vorhandenen Ordner in Outlook mit den beinhaltenden E-Mails. Anhand dieses Modells kann nun ein neues E-Mail einem passenden Ordner vorgeschlagen werden. In der Fachsprache wird die maschinelle Zuordnung Klassifikation genannt.

Diese statische Methode hat den Nachteil, dass das Model für die Klassifikation nicht firmenübergreifend eingesetzt werden kann, da firmenspezifische Dokumenten, welche typischerweise projektorientiert in Dateisystemen abgelegt werden, nicht berücksichtigt werden. Das bedeutet, dass es zurzeit nicht möglich ist, Dokumente aus dem Dateisystem zu verwenden, um das Model zu erstellen.

---

### **Ziel**

Die Firmendokumente aus dem Dateisystem sollen bei der Klassifizierung auch berücksichtigt werden. So soll als Produkt ein Tool erstellt werden, welches die vom Benutzer als relevant betrachteten Dokumente aus der Dateiablage als Grundlage für das Model der Klassifikation benutzt.

---

### **Resultat**

Das Endprodukt dieses Projektes ist ein Tool, welches die vom Benutzer gewählten Dokumente eines Verzeichnisses verwendet, um das Model der Klassifizierung zu generieren.

Das generierte Model kann schliesslich zur Klassifikation verwendet werden, was zurzeit nicht umgesetzt ist.